



Bürgerinitiative Keine Forensik auf Lichtscheid

Presseerklärung

Wohnpotenzialfläche Lichtscheid wird zukünftig wichtiger

Wohnen in Wuppertal wird für Düsseldorfer attraktiver

Medien berichten aktuell, dass Wohnen in Wuppertal attraktiver wird. Düsseldorf wächst immer weiter. Gleichzeitig ist Wohnen in der Landeshauptstadt teuer. Darum wird auch im Umland immer mehr nach Wohnungen und Häusern gesucht. Das Gelände der Bereitschaftspolizei ist nicht nur die größte Wohnbaupotenzialfläche in Wuppertal, sondern auch besonders geeignet, diesen „Überschwappeneffekt“ aufzufangen. Die Anbindung durch den Burgholztunnel in Richtung Rheinschiene macht die Wohnlage für Rheinländer besonders attraktiv.

„Die Stadt handelt genau richtig, wenn sie für das Gelände an der Müngstener Straße auf Wohnbebauung setzt. Die Fläche ist mit rund sieben Hektar nicht nur groß, sondern auch besonders attraktiv. Hier könnten Einfamilien- und auch Mehrfamilienhäuser entstehen, die auch besser gestellte Familien nach Wuppertal holen oder hier halten.“, stellt Georg Weber von der BI Keine Forensik auf Lichtscheid fest. „Diese Potenziale zu verschenken, wäre dagegen völlig unverständlich. Für die Forensik gibt es im Landgerichtsbezirk wahrlich andere Flächen, die zudem auch früher zur Verfügung stehen. Hier sollten sich auch die Kandidaten für die Landtagswahl eindeutig im Interesse der Stadt positionieren.“

Wuppertal muss für Investoren attraktiv bleiben und seine Potenziale nutzen. Nicht zuletzt aus Gründen des Umweltschutzes sind attraktive citynahe Wohnlagen besonders wichtig.

„Lückenschluss in der Stadt durch Ansiedlung von Gewerbe oder eine Forensik macht die Viertel unattraktiv und treibt die Menschen aus der Stadt. Eine lebenswerte Stadt braucht besonders Frei- und Grünflächen im Stadtkörper sowie Möglichkeiten, mitten in der Stadt attraktiv zu wohnen. Wuppertal hat hier viel zu bieten – über die Stadtgrenzen hinaus. Die Potenzialfläche Lichtscheid ist hier ein entscheidender Baustein.“, so Weber weiter.